

# Home Office

Coburg, 19.03.2020

Liebe Eltern,

sicherlich ist das Home Office Ihrer Kinder für Sie eine neue Situation mit vielen neuen Herausforderungen, aber hoffentlich auch mit schönen Momenten.

Bestimmt klappt es bei einigen von Ihnen problemlos. Bei den Anderen hingegen kommt es vielleicht hin und wieder zu Schwierigkeiten und Diskussionen. Hier können Ihnen dann evtl. folgende Tipps ein bisschen weiterhelfen, wie Sie diese Zeit einfacher gestalten.

## **Sollen Mütter und Väter nun Lehrkräfte spielen?**

Nein, grundsätzlich gilt, dass Sie zu Hause nicht den Schulunterricht ersetzen oder simulieren können. Sie als Eltern haben eine andere Beziehung zu ihren Kindern als wir Lehrerinnen und Lehrer.

Versuchen Sie also nicht, die Schule eins zu eins zu imitieren, begleiten Sie stattdessen Ihre Kinder bei der Erledigung der Aufgaben, soweit dies nötig ist. Auch selbständige Arbeitsphasen müssen dabei sein! Zu Hause ist das Lernen außerdem viel intensiver als in der Klasse, sodass die Lerneinheiten daheim kürzer als in der Schule ausfallen sollten.

## **Sollte man sich einen Plan für den Tag machen?**

Ja, das ist sicherlich hilfreich. Schreiben Sie ruhig einen Plan auf, was am Vormittag und am restlichen Tag ansteht - am besten gemeinsam mit den Kindern. Mathe, Deutsch, HSU, Basteln, Hörspiele etc. Das gibt einen gewissen Rahmen vor und hilft, den Tag zu strukturieren. Außerdem sind durch den Lernplan der Schule die Inhalte auch schon passend ausgewählt und aufgeteilt. Lernexperten empfehlen erst die Inhalte zu bearbeiten, die das Kind nicht so gerne hat.

Natürlich ist es für alle Lernbereiche förderlich, wenn Ihr Kind gut lesen kann. Daher ist es empfehlenswert täglich das Lesen mit einzubauen. Je nach Alter des Kindes kann das dann Vorlesen, Partnerlesen oder eigenständiges Lesen sein. Am besten wählt man einen Lesestoff, der die Interessen des Kindes trifft: Bilderbuch, Dino-Buch oder Abenteuer-Geschichten, etc..

## **Wie sieht das Arbeiten im Home Office für Schüler aus?**

Das Arbeiten soll möglichst alleine und vor allem an einem ruhigen Platz geschehen. Viele Eltern arbeiten selbst im Home Office, um ihre Kinder betreuen zu können. Zeitgleich sollte Ihr Kind seine Arbeiten zu Hause erledigen. Der Arbeitsplatz sollte ruhig gelegen sein, damit es in Ruhe arbeiten kann.

Besprechen Sie mit Ihrem Kind zunächst die anstehenden Arbeiten. Danach soll es möglichst selbstständig arbeiten und nicht ständig kommen und fragen. Sich selbst durchbeißen, selbstständig werden! Das ist ein wichtiger Lernprozess der Schüler und braucht sicherlich anfangs Geduld auf Seiten der Eltern.

### **Mit welchem Ehrgeiz sollten Eltern das Lernen zu Hause angehen?**

Das Kind hat einen Lernplan von der Schule bekommen. Den gilt es zu bearbeiten. Diesen Lernplan kennt Ihr Kind schon, da er ausführlich am Freitag vor der Schulschließung besprochen wurde. Inhalte und Aufgabenstellungen sind so ausgewählt, dass Ihr Kind keine größeren Probleme haben dürfte, die Sachen zu bearbeiten.

Wichtig ist, dass Sie Ihr Kind eigenständig arbeiten lassen. Auch wir sind in der Schule nicht ständig neben Ihrem Kind. Auch da muss es selbstständig die Aufgaben lösen können.

Sie als Eltern sollten nach Erledigung die Lösungen, das Geschriebene anschauen und gegebenenfalls auf Fehler hinweisen: „Ich habe einen Fehler entdeckt, kontrolliere noch einmal!“, oder evtl. nicht Verstandenes noch einmal erklären und die Aufgaben gemeinsam verbessern. So kann Ihr Kind am nächsten Tag wieder gut alleine mit den neuen Aufgaben loslegen.

### **Sind Gesellschaftsspiele eine gute Idee?**

Ja, auf jeden Fall. Gesellschaftsspiele wie "Mensch ärgere Dich nicht" oder eine Runde mit Lego bauen sind ideal für diese Zeit. So können die Kinder wichtige Eigenschaften wie Regelverhalten, Wahrnehmung, Ausdauer und Geschicklichkeit trainieren - und ihnen macht es auch noch Spaß.

### **Wie sinnvoll ist eine Fernsehzeit?**

Es wird sich sicher kaum vermeiden lassen, dass die Kinder in der schulfreien Zeit auch Fernsehen schauen wollen. Aber auch das lässt sich ja sinnvoll gestalten: Vielleicht gibt es im Fernsehen oder in einer Mediathek einen tollen Tierfilm zu sehen. Und hinterher greift man das Thema auf und recherchiert beispielsweise im Internet gemeinsam, was sonst noch zu den Tieren herauszufinden ist. Sie als Eltern können diese Zeit nutzen, um auf Ihre eigene Art mit den Kindern zu lernen. Das kann für beide Seiten eine wertvolle Zeit sein. Einige Fernsehsender bauen derzeit ihr Kinderprogramm aus. So sendet beispielsweise der WDR die „Sendung mit der Maus“ mittlerweile täglich. V

*Quelle (Verändert durch das Kollegium der Grundschule Neuses)*

*<https://www.ndr.de/ratgeber/So-klappt-Lernen-von-zu-Hause-am-besten,faqlernenzuhause100.html>*